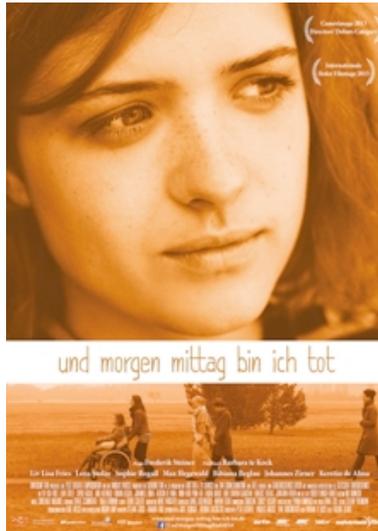


universumfilm
präsentiert

UND MORGEN MITTAG BIN ICH TOT



mit

Liv Lisa Fries,

**Sophie Rogall, Lena Stolze, Bibiana Beglau, Max Hegewald, Johannes Zirner,
Minh-Khai Phan Thi, Kerstin de Ahna und als Gast: Robert Hunger-Bühler**

Regie

Frederik Steiner

Drehbuch

Barbara te Kock

Produzenten

Peter Peter Heilrath, Andreas Bareiss & Sven Burgemeister

Redaktion:

Stefanie Groß (SWR), Barbara Häbe (ARTE)

In Koproduktion

mit SWR, ARTE und ARRI Film & TV Services

mit Unterstützung des FilmFernsehFonds Bayern und des Deutschen Filmförderfonds

Presseheft

Kinostart: 13. Februar 2014

Bildformat: 1: 2,35

Tonformat: SRD

Laufzeit: 102 min

Im Vertrieb von



Im Verleih von

universumfilm

VERLEIH

Universum Film GmbH
Neumarkter Str. 28
81673 München
Tel: 089 / 41 36 96 35
Fax: 089 / 41 36 98 71
www.universumfilm.de

PRESSEBETREUUNG

pataki.pr.and.more
Susann Pataki
Holsteiner Ufer 38
10557 Berlin
Tel. 0178.2521 433
susann@patakiandmore.com

Pressematerial steht unter www.universumfilm.de zum Download bereit.

Offizielle Filmhomepage:

www.und-morgen-mittag-bin-ich-tot.de

Auch auf Facebook:

www.facebook.com/undmorgenmittagbinichtot

INHALT

Kurzinhalt, Pressenotiz

Besetzung

Stab

Statement des Regisseurs: Frederik Steiner

Statement des Produzenten: Peter Heilrath

FILMOGRAPHIEN

Liv Lisa Fries als Lea

Lena Stolze als Mutter

Bibiane Beglau als Sterbehelferin

Regie: Frederik Steiner

Autorin: Barbara Kock

Produzent: Peter Heilrath

Produzent: Andreas Bareiss

Produzent: Sven Burgemeister

Goldkind Film

UND MORGEN MITTAG BIN ICH TOT

Lea, eine todkranke junge Frau überrascht ihre Familie mit ihrem Wunsch, an ihrem Geburtstag bewusst und kontrolliert sterben zu wollen. Vor allem ihre Mutter wehrt sich heftig gegen diesen Plan. Aber es kommt anders. Tragisch und würdevoll.

INHALT

Die 22-jährige LEA fährt, obwohl schwer lungenkrank, nach Zürich. Für sie kommt nach langen Jahren des Leidens nichts anderes mehr in Frage als die Selbsttötung.

Per SMS ruft sie ihre gruffige Schwester RITA und ihre überforderte Mutter HANNAH samt Oma MARIA zu sich. Sie will ihren Tod am Tag ihres Geburtstags im Kreis ihrer Familie verbringen. Auch Leas früherer Geliebter HEINER erfährt von Leas Plänen und begibt sich nach Zürich. Zudem lernt Lea in dem Hotel, in dem sie unterkommt, auch noch den vom Tod der Mutter traumatisierten MORITZ kennen.

In Zürich prallen Welten aufeinander: Hannah macht ihrer Tochter Vorwürfe, dass diese ihre Entschlüsse allein getroffen hat; zudem fühlt sie sich von ihrer Schwiegermutter Marie, verraten, der sie unterstellt, Marie unterstütze Leas Plan. Auch Rita und Heiner versuchen, Lea zu einer inneren Umkehr zu bewegen. Doch vergeblich.

Lea findet in der Sterbehelferin MICHAELA eine sensible Frau, die ihr hilft, das Vorhaben würdevoll umzusetzen. Am Ende gelingt es ihr, die Familie von ihrem Entschluss zu überzeugen. Nach einer Fahrt über den Zürichsee samt Geburtstagsparty versammelt sich die Familie in dem Apartment des Sterbehilfe-Vereins. Weil es hier zu steril ist, verlangt Lea, die letzten Momente auf der Straße, mitten im Leben zu verbringen. Dieser Wunsch wird ihr erfüllt, und so stirbt sie nahe einem Basketball-Spielfeld den Tod, den sie sich gewünscht hat.

PRESSENOTIZ

UND MORGEN MITTAG BIN ICH TOT ist das bewegende Kinodebüt von Regisseur Frederik Steiner mit der jungen Entdeckung Liv Lisa Fries in der Hauptrolle. Ein Film der ebenso zu Tränen rührt wie durch humorvolle Dialoge zum Lachen bringt. Liv Lisa Fries brilliert in der Rolle der sterbenden und mutigen Lea, die ihr Leben selbst in die Hand nimmt.

Liv Lisa Fries wurde mit dem „Nachwuchspreis als beste Darstellerin“ auf dem Bayerischen Filmpreis und mit dem Max Ophüls Preis als „Beste Nachwuchsdarstellerin“ ausgezeichnet. Die 23-Jährige erhielt die beiden begehrten Preise für ihre beeindruckende Darstellung der todkranken Lea in dem Kinofilm *UND MORGEN MITTAG BIN ICH TOT*.

UND MORGEN MITTAG BIN ICH TOT ist eine Produktion der Peter Heilrath Filmproduktion in Koproduktion mit Goldkind Film, Arri Film- und TV-Services, SWR und ARTE und wird vom FilmFernsehFonds Bayern sowie dem Deutschen Filmförderfonds gefördert.

BESETZUNG

Liv Lisa Fries als Lea

Sophie Rogall als Rita (Schwester)

Lena Stolze als Hannah (Mutter)

Kerstin de Ahna als Maris (Großmutter)

Johannes Zirner als Heiner

Max Hegewald als Moritz

Bibiana Beglau als Michaela Orff (Sterbehelferin)

Minh-Kai Phan-Thi als Frau Wu

STAB

Regie	Frederik Steiner
Drehbuch	Barbara te Kock
Kamera	Florian Emmerich
Schnitt	Bernd Schlegel
Produzent	Peter Heilrath
Produzent	Andreas Bareiss
Produzent	Sven Burgemeister
Ko-Produktion/ Sender	SWR
Ko-Produktion/ Sender	ARTE

REGIEKOMMENTAR – Frederik Steiner

UND MORGEN MITTAG BIN ICH TOT führt uns auf eine Reise mit einer sehr besonderen Protagonistin. Leas außergewöhnliche Kraft und ihr starker Wille haben mich schon bei der ersten Berührung mit der Geschichte fasziniert. Gleichzeitig ist sie aber auch ein sehr warmherziger und sehr sensibler Mensch. Sie weiß, dass sie die Menschen um sie herum, insbesondere ihre Familie, mit ihrer Entscheidung vor den Kopf stößt. In diesem Spannungsfeld bewegt sie sich, trotz ihrer körperlichen Gebrechen, nach außen hin mit Leichtigkeit und Humor. Das muss ihr erst mal jemand nachmachen. Insofern ist Lea, mitreißend verkörpert von Liv Lisa Fries, für mich eine wirkliche Heldenfigur und ein Vorbild. Nicht, weil ich glaube, dass der Weg, für den sie sich entscheidet, der einzig wahre ist. Aber sie tritt für ihre Werte und Überzeugungen ein, bis zur letzten Konsequenz und sie wirbt noch dazu bei ihren Mitmenschen sanft und unnachgiebig um Verständnis. Das finde ich bewundernswert.

STATEMENT DES PRODUZENTEN PETER HEILRATH

Ich finde es besonders spannend, wenn man sich an einen Film nicht gewöhnt. Wenn man sich mal wieder in ein Screening setzt, eigentlich vor hat nach den ersten paar Minuten zu gehen und ihn dann doch bis zu Ende ansieht. So geht es mir bei UND MORGEN MITTAG BIN ICH TOT immer noch. Und tatsächlich trifft der Film mich auch immer noch ins Mark. Der Film ist ohne Frage auch ein politischer Film, ohne eine zwingende Position zu beziehen. Dabei steht die Frage nach der Selbstbestimmung in einem aufwühlenden Konflikt mit der Mutter-Tochter Beziehung. Das wir diesen Konflikt mit Liv Lisa Fries und Lena Stolze so grandios besetzen konnten, war ein Geschenk des Himmels. Das Kommittent mit dem sich Frederik Steiner in diesem Film und seiner Themen begeben hat ist selten. Er hat das Buch von Barbara te Kock intensiv durch eigene Recherche ergänzt und sich selber ohne Rücksicht für das Projekt geopfert. Ihm danke ich besonders.

FILMOGRAPHIEN – DARSTELLER

Liv Lisa Fries als Lea

Seit 2005 steht Liv Lisa Fries vor der Kamera. Bekannt wurde sie durch ihre Darstellung in SCHIMANSKI – TOD IN DER SIEDLUNG(2007), wo sie an der Seite von Götz George spielte. Große Aufmerksamkeit erlangte sie mit dem ARD-Film SIE HAT ES VERDIENT von Regisseur Thomas Stiller, in dem sie an der Seite von Veronica Ferres die aggressive Jugendliche „Linda“ spielt, die ihre Mitschülerin zu Tode quält. Für ihre überzeugende Darstellung wurde sie 2012 mit der Goldenen Kamera als beste Nachwuchsschauspielerin sowie 2011 mit dem Günter-Strack-Fernsehpreis ausgezeichnet. Für ihre Darstellung der Lea in UND MORGEN MITTAG BIN ICH TOT wurde sie mit dem Bayerischen Filmpreis als „Beste Nachwuchsschauspielerin“ ausgezeichnet.

Kino

- 2013 **UND MORGEN MITTAG BIN ICH TOT**, Regie: Frederik Steiner
- 2012 **STAUDAMM**, Regie: Thomas Sieben
- 2010 **ROMEOS**, Regie: Sabine Bernardi
- 2009 **BIS AUFS BLUT**, Regie: Oliver Kienle
- 2007 **DIE WELLE**, Regie: Dennis Gansel
- 2006 **UNBELEHRBAR**, Regie: Anke Hentschel
- 2005 **ELEMENTARTEILCHEN**, Regie: Oskar Roehler

Lena Stolze als Mutter

Lena Stolze wurde am Max-Reinhardt-Seminar in Wien ausgebildet und arbeitete ua. am Wiener Burgtheater, am Hamburger Thalia Theater, dem Schauspiel Frankfurt, am Deutschen Schauspielhaus ins Hamburg, sowie mehrfach bei den Salzburger Festspielen. Ihre Filmkarriere begann sie mit der Rolle der Sophie Scholl in Michael Verhoeven's DIE WEISSE ROSE, sowie ebenso als Sophie Scholl in Percy Adlons Film LETZE FÜNF TAGE. Für beide Filme erhielt sie den Bundesfilmpreis. Seither spielt Stolze in zahlreichen Kino-und Fernsehfilmen.

Kino

- 2013 **LET'S GO!**, Fernsehfilm, Regie: Michael Verhoeven
- 2013 **UND MORGEN MITTAG BIN ICH TOT**, Regie: Frederik Steiner
- 2010 **TAGE DIE BLEIBEN**, Regie: Pia Strietmann
- 2009 **MARIANNE VON WEREFKIN - ICH LEBE IN BILDERN**, Regie: Stelle Tinbergen
- 2009 **MAHLER AUF DER COUCH**, Regie: Percy Adlon
- 2009 **NANGA PARBAT**, Regie: Joseph Vilsmaier
- 2009 **VISION - AUS DEM LEBEN DER HILDEGARD VON BINGEN**, Regie: Margarethe von Trotta
- 2008 **WITHIN THE WHIRLWIND - MITTEN IM STURM**, Regie: Marleen Gorris
- 2007 **AM ENDE KOMMEN TOURISTEN**, Regie: Robert Thalheim
- 2007 **EIN TEIL VON MIR**, Regie: Christoph Röhl
- 2006 **LAPISLAZULI - IM AUGEN DES BÄREN**, Regie: Wolfgang Murnberger
- 2004 **NORTHERN STAR**, Regie: Felix Randau
- 2004 **SCHUSSANGST**, Regie: Dito Tsintsadze
- 2003 **ROSENSTRASSE** Regie: Margarethe von Trotta

- 2003 **VÄTER**, Regie: Dani Levy
- 1996 **MEIN HERZ - NIEMANDEMI!**, Regie: Helma Sanders
- 1995 **SCHLAFES BRUDER**, Regie: Josef Vilsmaier
- 1995 **DIEBINNEN**, Regie: Peter Weck
- 1994 **DIE VERGEBUNG**, Regie: Andreas Höntsch
- 1989 **DAS SCHRECKLICHE MÄDCHEN**, Regie: Michael Verhoeven
- 1987 **MASCHENKA**, Regie: Jonathan Goldschmidt
- 1984 **DIE SCHAUKEL**, Regie: Percy Adlon
- 1984 **MORGEN IN ALABAMA**, Regie: Norbert Kückelmann
- 1982 **FÜNF LETZTE TAGE**, Regie: Percy Adlon
- 1982 **DIE WEISSE ROSE**, Regie: Michael Verhoeven

Bibiana Beglau als Sterbehelferin

Nach ihrer Schauspielausbildung an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg arbeitete Bibiana Beglau unter anderem mit Einar Schleef, Christoph Schlingensiefel und Falk Richter zusammen. Bekannt wurde sie durch ihre Hauptrolle in Volker Schlöndorffs Film **DIE STILLE NACH DEM SCHUSS** für die sie bei den Berliner Filmfestspielen 2000 mit dem Silbernen Bären als beste Darstellerin ausgezeichnet und für den Europäischen Filmpreis nominiert wurde. Seither ist Bibiana Beglau auf zahlreichen Theaterbühnen ua. als Ensemblemitglied am Münchner Residenztheater, als auch im Kino und Fernsehen zu Hause. Darüber hinaus ist sie als Synchronsprecherin tätig.

KINO

- 2013 **UND MORGEN MITTAG BIN ICH TOT**, Regie: Frederik Steiner
- 2010 **DER LETZTE ANGESTELLTE**, Regie: Alexander Adolph
- 2008 **WAS DU NICHT SIEHST**, Regie: Wolfgang Fischer, Lichtblick
- 2006 **DAS LEUCHTEN**, Regie: Krystof Zlatnik
- 2005 **UNTER DEM EIS**, Regie: Aelrun Goette
- 2005 **IL PUGNO DI GESÙ**, Regie: Stefan Jäger,
- 2004 **3 GRAD KÄLTER**, Regie: Florian Hoffmeister
- 2003 **KAMMERFLIMMERN**, Regie: Hendrik Hölzemann
- 2003 **DER NEUNTE TAG**, Regie: Volker Schlöndorff,
- 2002 **TEN MINUTES OLDER - THE CELLO**, Regie: Volker Schlöndorff
- 2000 **BIRTHDAY**, Regie: Stefan Jäger
- 1999 **DIE STILLE NACH DEM SCHUSS**, Regie: Volker Schlöndorff

FILMOGRAPHIEN - HINTER DER KAMERA

Regie: Frederik Steiner

Frederik Steiner studierte Regie an der Hochschule für Film und Fernsehen „Konrad Wolf“ in Potsdam/Babelsberg. Einen Namen hat er sich mit diversen Kurzfilmen gemacht, die diverse Preise gewonnen haben. Mit **UND MORGEN MITTAG BIN ICH TOT** kommt sein erster Langspielfilm in die deutschen Kinos.

- 2013 **UND MORGEN MITTAG BIN ICH TOT**, Regie
2002 **OKTOPUS** Kurzfilm mit Sunnyi Melles, H.-P. Hallwachs und A. Wannek, 23 Minuten, Drehbuch und Regie
Nominierung zum Studio Hamburg Nachwuchspreis, Kategorie: Drehbuch
WorldFest Houston: Gold Award, Short Subject
Newport Beach Film Festival: Best Director, Best Short Film, Best Drama for a short
2000 **DIE TODESWELLE – EINE STADT IN ANGST**, TV-Movie für Sat.1, Regie
1998 **MÄUSE IM LÜFTUNGSSCHACHT**, Kurzfilm mit Peter Rappenglück, Regie & Drehbuch
Eastman-Förderpreis bei den Int. Hofer Filmtagen 1998
1998 **DER GEDÄCHTNISKÜNSTLER**, Kurzfilm mit Jörg Schuüttauf und Katrin Klein, Regie
1995 **FORTISSIMO**, Regie und Drehbuch
Murnau-Kurzfilmpreis 1995, Internationales Filmfestival Würzburg, 1.Preis
Kurzfilmtage Bamberg, Publikumspreis

Drehbuch: Barbara te Kock

Barbara te Kock studierte an der Ludwigs- Maximilians- Universität München Theaterwissenschaften, Psychologie und Neue Deutsche Literatur. Seit 2003 ist sie als Dramaturgin, Regisseurin und Autorin vorwiegend in der freien Theaterszene tätig und in Basel, Wien, Köln und vor allem in München erfolgreich mit Projekten vertreten. Von 2007 bis 2008 war sie Stipendiatin der Drehbuchwerkstatt an der Filmhochschule München. Ihr dort entstandenes Drehbuch „Mein Tod lebt in Zürich“ wurde mit dem Tankred Dorst Preis ausgezeichnet.

Produzent Peter Heilrath (Heilrath Film)

als Produzent

- 2013 **ÜBER ICH UND DU** von Benjamin Heisenberg
Komplizen Film / (*Berlinale Panorama Spezial 2014*)
2013 **UND MORGEN MITTAG BIN ICH TOT** von Frederik Steiner
Heilrath Film / Goldkind Film / ARRI / SRW / ARTE / FFF Bayern / DFFF
(*Hofer Filmtage 2013 / Max Ophüls Preis Festival – Wettbewerb 2014 / Camerimage 2013 / Prädikat besonders wertvoll*)
2012 **DIE FRAU VON FRÜHER** von Andreas Kleinert
Heilrath Film / ZDF Kultur / ARTE / TV60 / Cinepostproduction / Licht & Ton
(*Baden Baden: Fernsehfilmpreis der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste 2013*)
2010 **DER RÄUBER** von Benjamin Heisenberg
Buch: Martin Prinz und Benjamin Heisenberg

Gerhalter Film / Heilrath Film / ORF / ZDF / ARTE / FFF Bayern / ÖFI / WFF / NÖ / FFA
(Berliner Filmfestspiele 2010 – Wettbewerb)

2005 **SCHLÄFER** von Benjamin Heisenberg

coop99/juicy film/ZDF/ARTE/HFF München/FilmFernsehFonds Bayern/Fernsehfonds Austria
(Cannes 2005 – Selection Officielle –Un Certain Regard)

als Associate Producer:

2009 **WÜSTENBLUME** von Sherry Hormann

Desert Flower Filmproduction / MTM West / Dor Film / Bac Film /Majestic Film / BR / ARD /
NRW Filmstiftung / FFA /Filmboard Berlin-Brandenburg / FFF Bayern / Eurimages

GOLDKIND FILM

Produzent Andreas Bareiss

Andreas Bareiss, Jahrgang 1960, entwickelte und produzierte in seiner Produzentenlaufbahn weit mehr als 50 Filme. Zu seinen erfolgreichsten Kinoproduktionen zählt Caroline Links bewegendes Drama NIRGENDWO IN AFRIKA (2001), das 2002 mit dem Deutschen Filmpreis in Gold ausgezeichnet wurde und 2003 den Oscar® als bester fremdsprachiger Film gewann. Des Weiteren produzierte er für die große Leinwand Filme wie DER FELSEN (2002, Regie: Dominik Graf), DAS WAHRE LEBEN (2006, Regie: Alain Gsponer), FEUERHERZ (2009, Regie: Luigi Falorni), AYLA (2010, Regie: Su Turhan) und DIE FRAU VON FRÜHER (2012, Regie: Andreas Kleinert). Fürs Fernsehen zeichnete er als Produzent unter anderem verantwortlich für den mit über 23 Millionen Zuschauer großen TV Erfolg „DIE WANDERHUREN SAGA“ (2010-2012, Regie: Hansjörg Thurn/Thomas Nennstiel), als auch für 10 Filme des mehrfachen Grimme-Preisträgers Dominik Graf, unter anderem „Polizeiruf 110: Der scharlachrote Engel“ (2003), „Eine Stadt wird erpresst“ (2006), „Dreileben – Komm mir nicht nach“ (2011) und „Das unsichtbare Mädchen (2012). Neben seiner Tätigkeit als Produzent ist Andreas Bareiss Dozent am Marketing Center der Universität Münster.

Produzent Sven Burgemeister

Sven Burgemeister, Jahrgang 1966, ist Absolvent der Hochschule für Fernsehen und Film in München (Produktion). Als Produzent und Geschäftsführer der goldkind Film und der tv60film arbeitete Sven Burgemeister bereits vor HEUTE BIN ICH BLOND (2013) erfolgreich mit Regisseur Marc Rothmund zusammen:

Gemeinsam realisierten bereits das Widerstandsdrama SOPHIE SCHOLL – DIE LETZTEN TAGE (2004), das 2005 beim Deutschen Filmpreis mit dem Publikumspreis, als bester Film sowie dem Deutschen und Bayerischen Filmpreis ausgezeichnet wurde und 2006 als „bester fremdsprachiger Film“ für den Oscar® nominiert wurde. Außerdem das vielfach preisgekrönte Drama „Die Hoffnung stirbt zuletzt“ (2002, Regie: Marc Rothmund) und die prämierte Folge der ZDF Krimireihe "Das Duo - Der Liebhaber" (2003).

Zu seinen weiteren Kinoproduktionen gehören unter anderem SOLOALBUM (2003, Regie: Gregor Schnitzler), WHOLETRAIN (2005, Regie: Florian Gaag), VOLLIDIOT (2007, Regie: Tobi Baumann) und als Koproduzent GOETHE! (2010, Regie: Philipp Stölzl).

Zudem produzierte Sven Burgemeister für die tv60film zahlreiche Fernsehfilme, aktuell: Für das ZDF den neuen Samstagabend Krimipilotfilm "München Mord" (2013, Regie Urs Egger). Zu den bekanntesten Produktionen zählen die Trilogie „Die Wanderhure“ (2010-2012,

Regie: Hansjörg Thurn, Thomas Nennstiel), Dominik Grafts Beitrag zur Trilogie „Dreileben – Komm mir nicht nach“ (2011), der Zweiteiler „Verschollen am Kap“ (2011, Regie: Andreas Senn), sowie „Grüße aus Kaschmir“ (2004, Regie: Miguel Alexandre). Ebenso produzierte er Folgen für Tatort, Polizeiruf 110 und den Heimatkrimi "Bamberger Reiter" (2012, Regie Michael Gutmann) des Bayerischen Rundfunks.

Seit 2007 ist Sven Burgemeister Drehbuch-Betreuer der DrehbuchWerkstatt München, sowie Mitglied der Deutschen und der Europäischen Filmakademie.

Goldkind Film

www.goldkindfilm.com – www.facebook.com/goldkindfilm

2013 HEUTE BIN ICH BLOND

MIT: Lisa Tomaschewsky, Karoline Teska, David Rott, Peter Prager, Maïke Bollow, Alice Dwyer, Alexander Held, Sebastian Bezzel, Jasmin Gerat, BUCH: Katharina Eyssen nach dem gleichnamigen autobiografischen Bestseller von Sophie van der Stap REGIE: Marc Rothemund, IN KOPRODUKTION MIT: Scope Pictures, Degeto Film, Universum Film

2010 GOETHE!

MIT: Alexander Fehling, Miriam Stein, Moritz Bleibtreu, Volker Bruch, BUCH: Philipp Stölzl, Christoph Müller, Alexander Dydyna, REGIE: Philipp Stölzl, EINE PRODUKTION VON: Senator Film Produktion und deutschfilm IN KOPRODUKTION MIT: Warner Bros. Film Productions Germany, Seven Pictures, Erfttal Film, Goldkind Film, Herbix Film, Magnolia Film, Summerstorm Entertainment, CC Medien

2010 AYLA

MIT: Pegah Ferydoni, Mehdi Moïnzadeh, Timur Isik, Saskia Vester, Türkis Talay, BUCH: Su Turhan, Beatrice Dossie, REGIE: Su Turhan, EINE PRODUKTION VON: BurkertBareiss Produktion, der TV60Film IN KOPRODUKTION MIT: Goldkind Film, Südwestrundfunk, Bayerischer Rundfunk, arte

2009 FEUERHERZ

MIT: Letekidan Michael, Solomie Michael, Seble Tilahun, Daniel Seyoum, BUCH: Luigi Falorni, Gabriele Kister, REGIE: Luigi Falorni, EINE PRODUKTION VON: BurkertBareiss Produktion, der TV60Film IN KOPRODUKTION MIT: Senator Film Produktion, Aichholzer Filmproduktion, Beat Cinema IN ZUSAMMENARBEIT MIT: Bayerischer Rundfunk, arte

2008 IN JEDER SEKUNDE

MIT: Sebastian Koch, Barbara Auer, Mina Tander, Jenny Schily, Wotan Wilke Möhring, Roland Zehrfeld BUCH: Christian Lyra, Jan Fehse, REGIE: Jan Fehse, IN KOPRODUKTION MIT: TV60Film IN ZUSAMMENARBEIT MIT: Bayerischer Rundfunk, VERLEIH: X Verleih

2007 VOLLIDIOT

MIT: Oliver Pocher, Oliver Fleischer, Tanja Wenzel, Ellenie Salvo Gonzales, Herbert Feuerstein, Anke Engelke, BUCH: Tommy Jaud, Christian Zübert, REGIE: Tobi Baumann, nach einem Roman von Tommy Jaud, VERLEIH: Senator Film Verleih

2005 WHOLETRAIN

MIT: Mike Adler, Florian Renner, Elyas M'Barek, Jakob Matschenz, BUCH: Florian Gaag,

REGIE: Florian Gaag, IN KOPRODUKTION MIT: "Das kleine Fernsehspiel ZDF", megaherz, Yeti Films, Aerodynamic Films

2004 SOPHIE SCHOLL – DIE LETZTEN TAGE

MIT: Julia Jentsch, Alexander Held, Fabian Hinrichs, Johanna Gastdorf, André Hennicke, Maximilian Brückner, BUCH: Fred Breinersdorfer REGIE: Marc Rothemund IN KOPRODUKTION MIT: Broth Film IN ZUSAMMENARBEIT MIT: Bayerischer Rundfunk, Südwestrundfunk, arte, VERLEIH: X Verleih

2003 SOLOALBUM

MIT: Matthias Schweighöfer, Nora Tschirner, Oliver Wnuck, Christian Nähte BUCH: J. F. Otto, C. Zübert, REGIE: Gregor Schnitzler, basierend auf dem gleichnamigen Bestseller von Benjamin von Stukrad-Barre VERLEIH: Concorde